

Rieth & Tiergarten

Zeitung für den
Erfurter Norden

Aktuell

Noch mehr Informationen - www.zukunft-im-norden.de



Bauarbeiten bringen das Rieth nach vorn

Bagger, Radlader und Rüttelplatten sind derzeit keine Seltenheit in unserem Wohngebiet. Gleich an mehreren Stellen gibt es positive Veränderungen. Für alle sichtbar wächst der Neubau des REWE-Marktes in der Mainzer Straße heran. Und gleich nebenan laufen die vorbereitenden Arbeiten für die neue Riethsporthalle.

Weit fortgeschritten sind auch die Maßnahmen an der Riethstraße. Im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung werden die Gebäude der Grundschule energetisch saniert. Das spart nicht nur jede Menge Heizkosten, sondern sieht auch gleich viel freundlicher aus. Die Turnhalle (unser Bild) erstrahlt schon in neuem Glanz und ist jetzt ein echter Hingucker für alle Spaziergänger an der Gera. Bei den Schulkindern, Lehrern und Eltern dürfte die Freude demnächst noch größer sein, wenn alle Arbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen beendet sind.

Auch kleinere Verbesserungen wurden erreicht – und zwar aus dem Etat unseres Ortsteilrates. Im Rahmen einer von der AG Ordnung und Sicherheit erarbeiteten Dringlichkeitsliste konnte der Gehweg an der Lowetscher Straße 5-13 saniert werden. Auch der dortige Straßenbelag, gegenüber vom Norma-Markt, erhielt eine Sanierung, weil sich hier eine Senke gebildet hatte. Das gleiche Problem gab es in der Györer Straße – und auch hier ist Abhilfe in Sicht.

VILNIUS PASSAGE

WBG
ZUKUNFT
erleben

Jetzt geht es richtig voran



Erinnern Sie sich? Noch vor wenigen Jahren sprach man in der Stadt schlecht über die Entwicklung des Rieths. Das Wort Abriss war in aller Munde. Heute hat sich das Ganze ins Gegenteil verkehrt. Und zwar sichtbar, mit der neuen Straßenbahnbindung, die unser Wohngebiet ins Zentrum des Erfurter Nordens rückte, mit dem neuen REWE-Markt, demnächst mit der sanierten Grundschule und der neuen Riethsporthalle. Und das Rieth kommt in großen Schritten voran. Sagen Sie es einfach weiter. Damit auch der letzte Erfurter bemerkt, wie schön es sich in unserem Wohngebiet leben lässt.

Ihr Ortssteilbürgermeister
Wilfried Kulich

Ortssteilverwaltung Rieth

Büro: Riethstr. 28 (in der Schule)
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Tel. (0361) 2 62 78 43

MitMenschen e.V.
mitmenschliche Dienstleistungen im Verein

„Wir wünschen uns einen Ausbau der Angebote.“

Hans Winkmann, der Leiter des Erfurter Jugendamtes, über den Erfurter Norden, Streetworker, das Stadtteilzentrum Moskauer Straße und Kindergartenplätze

Wie schätzen Sie die aktuelle Situation für Kinder und Jugendliche im Erfurter Norden ein?

Innerhalb des Planungsraumes ballen sich soziale Problemlagen in einzelnen Gebäudekomplexen. Das Jugendamt reagiert darauf mit Hilfsangeboten durch den Sozialen Dienst und Streetwork sowie durch Sozialarbeiter an Schulen. Drei Jugendhäuser stehen Kindern und Jugendlichen an 5 Tagen pro Woche offen und bieten sinnvolle Freizeitgestaltung an.

Welche Bedeutung messen Sie der Arbeit der Streetworker in unserem Stadtteil bei?

Für die Kooperation mit Betroffenen vor Ort ist die Arbeit der Streetworker wichtig. In der Einzelfallarbeit erfolgt personenabhängig eine gute Zusammenarbeit. Die Streetworker sind in den Schulen präsent, bieten Gespräche an, machen auf Angebote aufmerksam.

Das Stadtteilzentrum Moskauer Straße musste 2010 Kürzungen verkraften. Welche Perspektive sehen Sie für 2011?

Das Stadtteilzentrum wird gut angenommen, die Mitarbeiter vor Ort haben ein geschultes Auge für innerfamiliäre Probleme und arbeiten eng mit unserem Team

zusammen. Seit Bestehen des Zentrums gibt es keine Drogenszene mehr, jugendliche Straftaten gingen erheblich zurück. Damit konnten auch erzieherische Hilfen gemindert, eingestellt, abgewendet werden. Die Kürzungen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit sind vom Stadtrat für die Jahre 2010 und 2011 beschlossen. Mit weiteren Kürzungen würde das Haus an Qualität verlieren, was gefährlich werden könnte. Vielmehr wünschen wir uns einen Ausbau der Angebote.



Wie beurteilen Sie die Situation bei den Kindertagesstätten im Erfurter Norden?

Die Einrichtungen sind alle sehr stark belegt. Für Kinder unter 2 Jahren stehen in der Kinderkrippe „Sterntaler“ 55 Plätze zur Verfügung. Darüber hinaus wird es in absehbarer Zeit Plätze in 2 Kleinkindgruppen am Roten Berg geben. In den fünf neuen Ortsteilen sind im Bereich der Kindertagesstätten 4 Ersatzneubauten sowie 2 Generalsanierungen kurz- bis mittelfristig geplant.

Verein wird 20 Jahre alt

Im November jährt sich die Gründung des MitMenschen e.V. zum 20. Mal. Dieses kleine Jubiläum nimmt der Verein zum Anlass, um im November seine vielfältigen Projekte vorzustellen. Dabei öffnen auch Einrichtungen im Erfurter Norden ihre Türen, darunter das Jugendhaus & das Stadtteilzentrum Moskauer Straße, das TIBI am Roten Berg und das Projekt FIT. Höhepunkt wird die Fotoausstellung „Mitmenschen“ sein, die vom 5. bis 19. November im Atrium der Stadtwerke in der Magdeburger Allee zu sehen ist.

Vilnius-Passage erweitert Gastronomie

Die Vilnius-Passage – oder kurz: das „Vilnius“ – ist seit Jahrzehnten das gesellschaftliche Zentrum im Wohngebiet Rieth. Durch die deutlich verbesserte Straßenbahnanbindung hat sie auch für andere Teile des Erfurter Nordens an Bedeutung gewonnen. Ein wichtiger Teil der Angebotspalette ist dabei die Gastronomie. Das Café im Vilnius und das Restaurant & Bowling



im Vilnius haben sich durch ihre hervorragende Qualität, ihren umfassenden Service und ihr gutes Preis-Leitungs-Verhältnis einen sehr positiven Ruf erarbeitet. Viele Familien und Firmen nutzen die Räumlichkeiten für Feste und Feiern aller Art.

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wird die Zahl der Plätze in nächster Zeit erhöht. Entsprechende Umbau- und Erweiterungsarbeiten sind durch den Auszug des Fitnessstudios möglich geworden. Sie werden demnächst starten und für noch mehr Gemütlichkeit sorgen. Denn das neue Konzept beinhaltet eine ganze Reihe lauschiger Nischen, so dass Tischgesellschaften von 4 bis 20 Personen ideale Bedingungen vorfinden. Die Zahl der Plätze wird sich verdreifachen, so dass künftig noch viel mehr Feiern im „Vilnius“ stattfinden können. Wir halten Sie dazu auf dem Laufenden.

Kontakt: www.BowlingimVilnius.de, Tel. (0361) 73 30 63

Damit auch Umwege ans Ziel führen

Die Streetworker im Erfurter Norden verstehen sich als Partner der Jugendlichen

Der Weg zum Erwachsensein ist selten gerade. Und weist bei einigen Jugendlichen Krümmungen und Biegungen auf. Dass es trotzdem keine Sackgassen gibt, davon sind die Streetworker im Erfurter Norden überzeugt. Streetwork, zu deutsch Straßenarbeit, ist eine Art der Jugendhilfe, die dort ansetzt, wo die Heranwachsenden zu finden sind: auf der Straße, vor dem Einkaufsmarkt, in Parkanlagen, an Sportplätzen.

Das Team, das beim Jugendamt der Stadt Erfurt angesiedelt ist, kümmert sich vorrangig um die Jugendlichen, die wenig Geld und geringe Chancen haben, die sonst nicht zu ihrem Recht kommen, denen man sonst nicht zuhört. Sie gehen auf die jungen Leute zu, sind dafür zu Fuß, per Rad oder mit ihrem Bus unterwegs. Ob es um eine Problemlösung in der Familie, ein Antragsverfahren oder einen Behördengang geht – niemand muss sich allein gelassen fühlen.

Darüber hinaus bieten sie Gruppenerlebnisse an. Migranten treffen sich regelmäßig, es gibt Mädchen- und Jungsgruppen. Und von Zeit zu Zeit gemeinsame Unternehmungen wie Zelten, Radfahren, Bowlingabende, Fußballturniere oder Kanufahrten. Bei solchen Gelegenheiten wächst Vertrauen, lernt man sich besser kennen, kann man über Probleme reden. Und die gibt es ja wirklich: Alkohol, Drogen, Klauen, Gewalt. Die Streetworker legen



aber großen Wert darauf, dass sie keine Ordnungshüter sind. Sie kontrollieren nicht, sondern suchen die Vermittlung. Das ist sicher mühsamer, langwieriger, funktioniert aber erstaunlich oft.

Eine wirklich positive Entwicklung in den vergangenen Jahren ist die bessere Kooperation mit den Schulen. Es gibt gemeinsame Beratungen, engen Kontakt bei schwierigen Einzelfällen. Das lässt darauf hoffen, dass künftig niemand mehr

durch das viel zitierte Netz fällt. Und Umwege am Ende doch ans Ziel führen.

Kontaktstellen der Streetworker:
Moskauer Platz: Rigaer Straße 9
Rieth: Kasseler Straße 3
Roter Berg: Karl-Reimann-Ring 7
Tel.: (0175) 726393-3,-4,-5 oder -6

Nach 100 Tagen wieder wohnlich

Für Regina und Rüdiger Zorr geht ein Alptraum zu Ende. Begonnen hat er am 23. Mai, am Pfingstsonntag. Da brach in der Wohnung unter ihnen ein Feuer aus und verwüstete große Teile des Hauses im Dachsgrund. In wenigen Stunden war alles vernichtet, bei Temperaturen von mehr als 800 Grad Celsius ließ das Feuer von ihrer Wohnung nur rußgeschwärzte Wände übrig.

Eine Katastrophe, die den Alltag der Zorrs in den vergangenen Monaten prägte. Zwar



kamen sie über private Bekannte unter, doch der erlittene Verlust und die Laufereien wogen schwer. Zum Glück konnten sie in dieser Situation auf die Solidarität ihrer Genossenschaft vertrauen. „Die WBG Zukunft hat sich sofort um uns gekümmert und alles Mögliche getan, um uns zu helfen“, lobt Rüdiger Zorr. In nur 100 Tagen wurde der Brandschaden ermittelt, überprüft und

beseitigt. Vor wenigen Tagen erhielt das Ehepaar den Schlüssel für ihre frisch sanierte Wohnung: mit nagelneuem Putz, mit neuen Türen und Fenstern, neuem Fußboden, neuer Elektronikinstallation und teilweise neuen Heizungen. Nur der Balkon fehlt noch, denn hierfür musste eine Baugenehmigung beantragt werden. „Aber bis Weihnachten wird auch das erledigt sein“, verspricht Silke Wuttke, Vorstand der WBG Zukunft.

Insektenhotel für die Schule

Seit vergangenem Jahr ist das TIBI im Einkaufszentrum Roter Berg ein Anlaufpunkt für die Bürger im Erfurter Norden. Im Rahmen der Thüringer Aktionswoche „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wurde in diesen Tagen ein ganz besonderes Projekt realisiert: In der Grundschule 31 öffnete ein Insektenhotel, das von den Schülern der 4. Klasse unter Anleitung der Lehrer und mit Hilfe von Sponsoren errichtet wurde. Und damit ein gutes Beispiel dafür ist, was die engagierte Netzwerkarbeit der TIBI-Mitarbeiter erreichen kann.

Demnächst in Rieth & Tiergarten

Das traditionelle Brunnenfest findet in diesem Jahr am 23. Oktober statt - und wird das Areal rund um den Brunnen der Völkerfreundschaft wieder in ein großes Feiertergelände mit vielen Attraktionen verwandelt. Also: Bitte vormerken!

Neues vom Einzelhandel

Gerade beim Thema Einkaufen ist unser Wohngebiet spitze. In anderen Stadtteilen träumen die Leute von einer soch umfangreichen Infrastruktur an Supermärkten und Dienstleistern. Und es wird immer noch besser: Am 14. Oktober beispielsweise eröffnet der neue REWE-Markt in der Mainzer Straße. Und schon einige Tage eher gibt es eine interessante Veränderung in der Vilnius-Passage: Der Textildiscounter KiK vergrößert seine Verkaufsfläche um 120 Quadratmeter und erweitert damit sein Angebot. Anfang Oktober zieht das Unternehmen in die frisch sanierten, größeren Räumlichkeiten um. Wer also gern auf Schnäppchenjagd geht, sollte sich diese Termine schon heute notieren.

Engagiert in Rieth & Tiergarten: Mike Wedekind

„Ich verstehe mich als erster Ansprechpartner für die Bürger“. Mike Wedekind, 36 Jahre jung, ist der zuständige Kontaktbereichsbeamte – kurz: KOB – in unserem Wohngebiet. Als Polizist vor Ort kümmert er sich um alle kleinen und großen Probleme, die an ihn herangetragen werden. Als Kind wollte er eigentlich Lokführer oder Kfz-Mechaniker werden,



doch im Alter von 16 Jahren entschied er sich, zur Polizei zu gehen. Und hat diese Entscheidung bis heute nicht bereut. Klar, auch in diesem Beruf gibt es Höhen und Tiefen. Aber die individuelle Hilfe für die Bürger macht ihm einfach große Freude.

Wenn Mike Wedekind auf Streife unterwegs ist, wird er immer wieder angesprochen. „Ich verstehe mich auch als Bindeglied zu den Behörden“, erzählt er. Außerdem liegt ihm die Prävention sehr am Herzen. So besucht er die Schulen im Rieth und spricht über Gewalt und richtiges Verhalten, darüber, dass man ein Ziel im Leben haben sollte. Natürlich: Wenn es darauf ankommt, ist Mike Wedekind der Vertreter der staatlichen Gewalt. Dann zeigt er deutlich die Grenzen auf. Zum Glück passiert das in unserem Wohngebiet selten, seltener jedenfalls als viele vermuten. „Ich kann aber nicht überall sein, deshalb bin ich auf die Mithilfe der Bürger angewiesen“, so Mike Wedekind. Er wünscht sich mehr Courage bei den Leuten, dass sie Bescheid geben, wenn etwas nicht in Ordnung ist.

Das Rieth, so schätzt der Polizist ein, hat eine tolle Entwicklung genommen. Es sei „grün ohne Ende“ und weise eine tolle Infrastruktur auf. Auch die Kooperation der Akteure vor Ort wirke sich sehr positiv aus. Kein Wunder, wenn so ein aktiver Polizist dabei ist.

Jeder Mensch kann fit sein

Wenn Sie für sich und Ihren Körper etwas Gutes tun möchten, dann sind Sie im Fitness-Studio Body fit genau richtig. Egal, ob Sie den Ausgleich zum Job suchen, Ihr Wohlfühlgewicht erreichen, für Ihre Gesundheit vorsorgen oder einfach viel Spaß in der Gemeinschaft erleben möchten. Für jedes Mitglied gibt es hier einen individuellen Trainingsplan. Und mit Sauna, Solarium und umfangreichem Kursprogramm bleiben keine Fitness-Wünsche unerfüllt. **Body fit, Mainzer Straße 38a, 99089 Erfurt, Tel. (0361) 7 49 18 45, www.erfurt-bodyfit.de**



SWE Strom Gas Wärme

MesseCoupon

Haus.Bau.Energie

gültig am 25. und 26.09.2010

Erleben Sie bei uns:

- Kinderaktion: SWE Naturschützer
- egapark-Gartenexperten
- Weltneuheit: Micro-Blockheizkraftwerk

Statt 6 € zahl nur 1€! Sparen Sie mit uns 5 €.

Tauschen Sie diesen Coupon gegen eine Eintrittskarte im Eingangsbereich der Messe und zahlen Sie statt 6 nur 1 Euro.